

Das Geflüsterte Wort
Nr. 106
Juni 2011



Matthias Bogenschneider – Alt-Gatow 67 – 14089 Berlin –
030/75 52 52 00 – m.bogenschneider@gmx.de

106. Spiel

Vorwort

Es wurden vier neue Provinzen geschaffen, einige Handelszentren verlegt, Provinzen zum Teil neu zugeschnitten, eine neue Hauptstadt ist entstanden und eine wurde verlegt. Dann wurden die Provinzen nach dem Stand des voran gegangenen Spieles verteilt (siehe Karten). Insgesamt gibt es nun sechs Hauptstädte (vorher fünf) sowie 15 Städte (vorher 11).

Leider musste Tomas kurzfristig absagen. Sein Reich (Troy) wurde von Viktor passiv verteidigt.

Hier nun die aktuelle Spielerliste:

1. Bogi (Urst): 7 HZ-Punkte (+2)

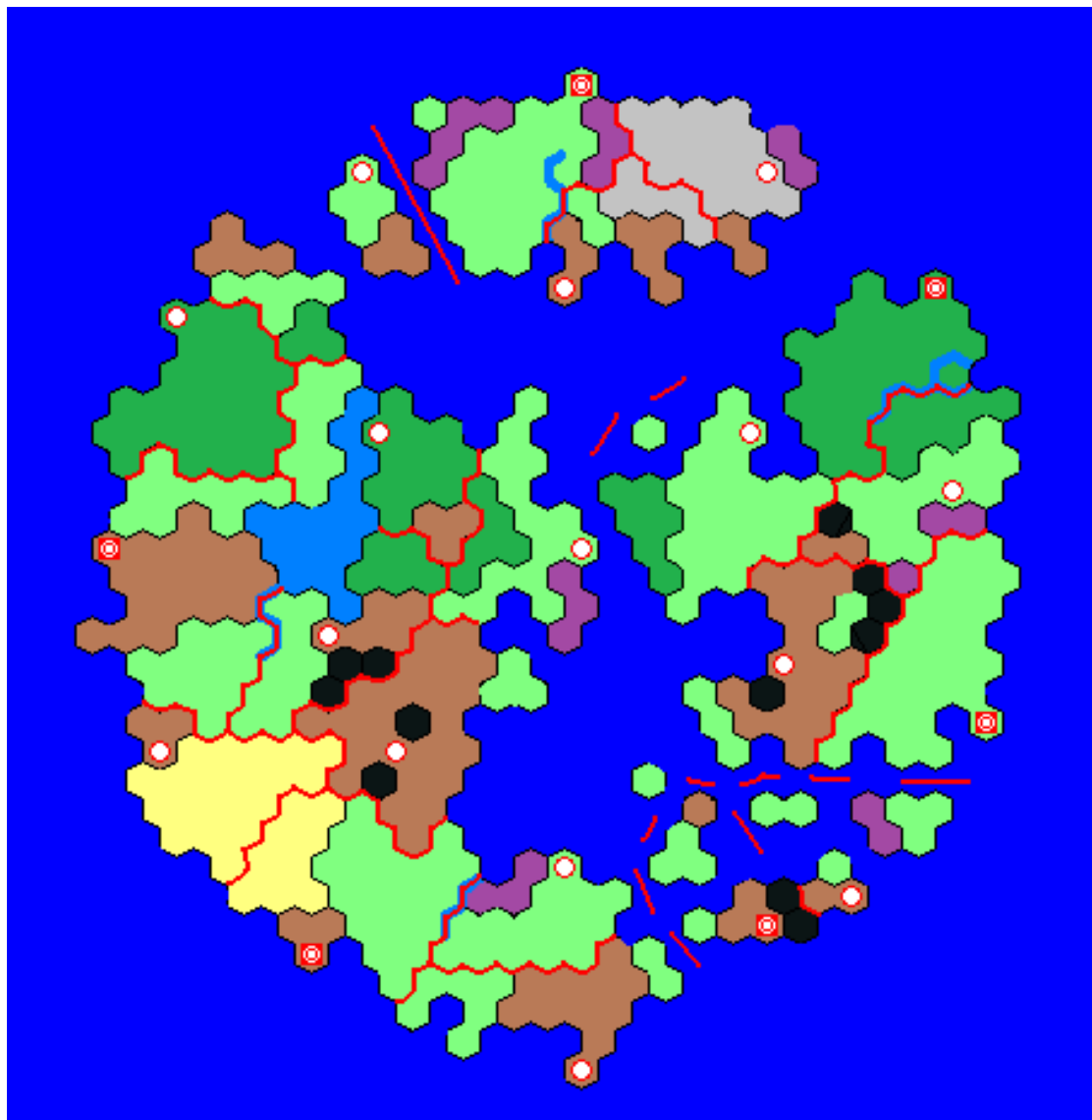
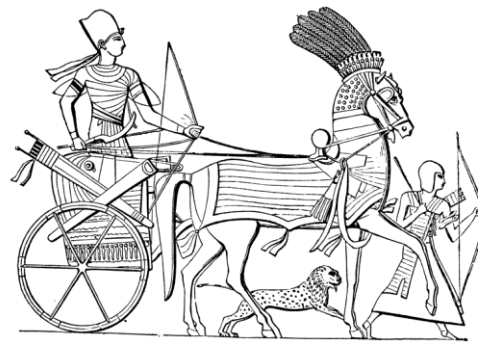
2. Ralf (Reich der Sammler): 6 HZ-Punkte (+2)

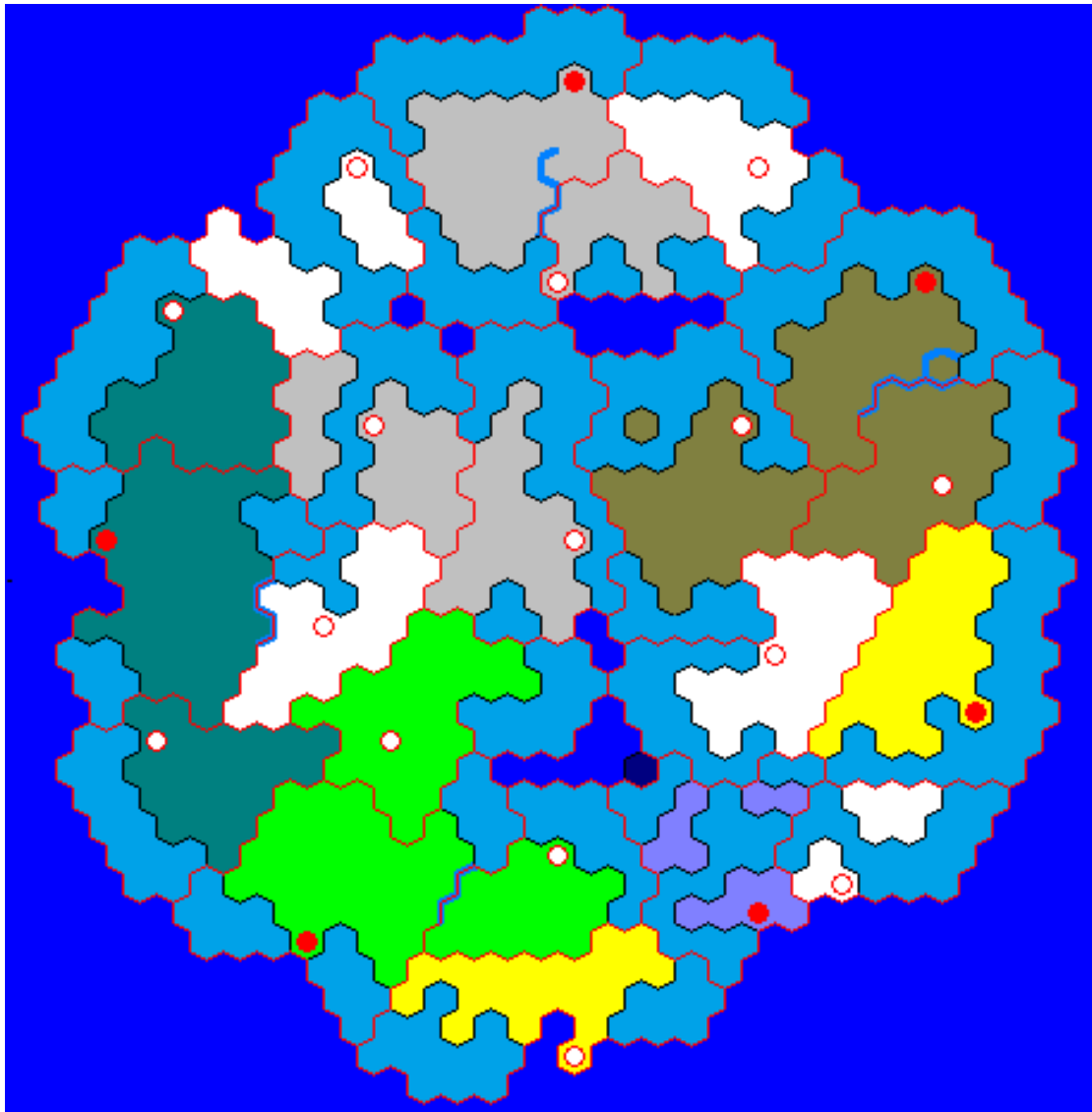
3. Viktor (Nyx): 5 HZ-Punkte (+1)

4. Frank (Bethmora): 4 HZ-Punkte (+1)

5. Jörg (Reich des Kalor): 3 HZ-Punkte (+1)

6. Tomas (Troy): 2 HZ-Punkte (-2)





Zitate

Ralf: „Hast du leichte oder schwache Pferde? Äh, Quatsch! Hast du starke oder schwere?“

Jörg: „Mit meinen Zaubereinheiten kann ich nur ein halbes Tor öffnen ...“

Ralf: „Du kannst die Katzenklappe aufmachen!“

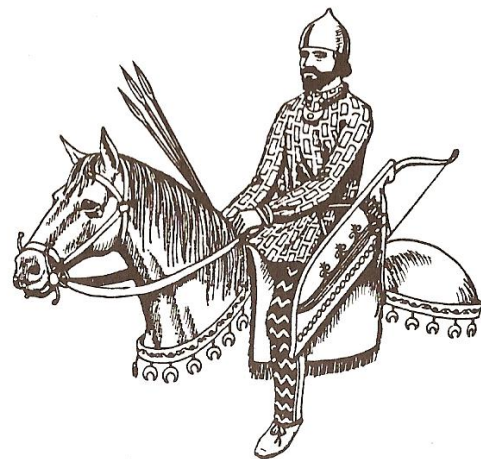
Viktor: „Bööpbööpbööpbööp ...“

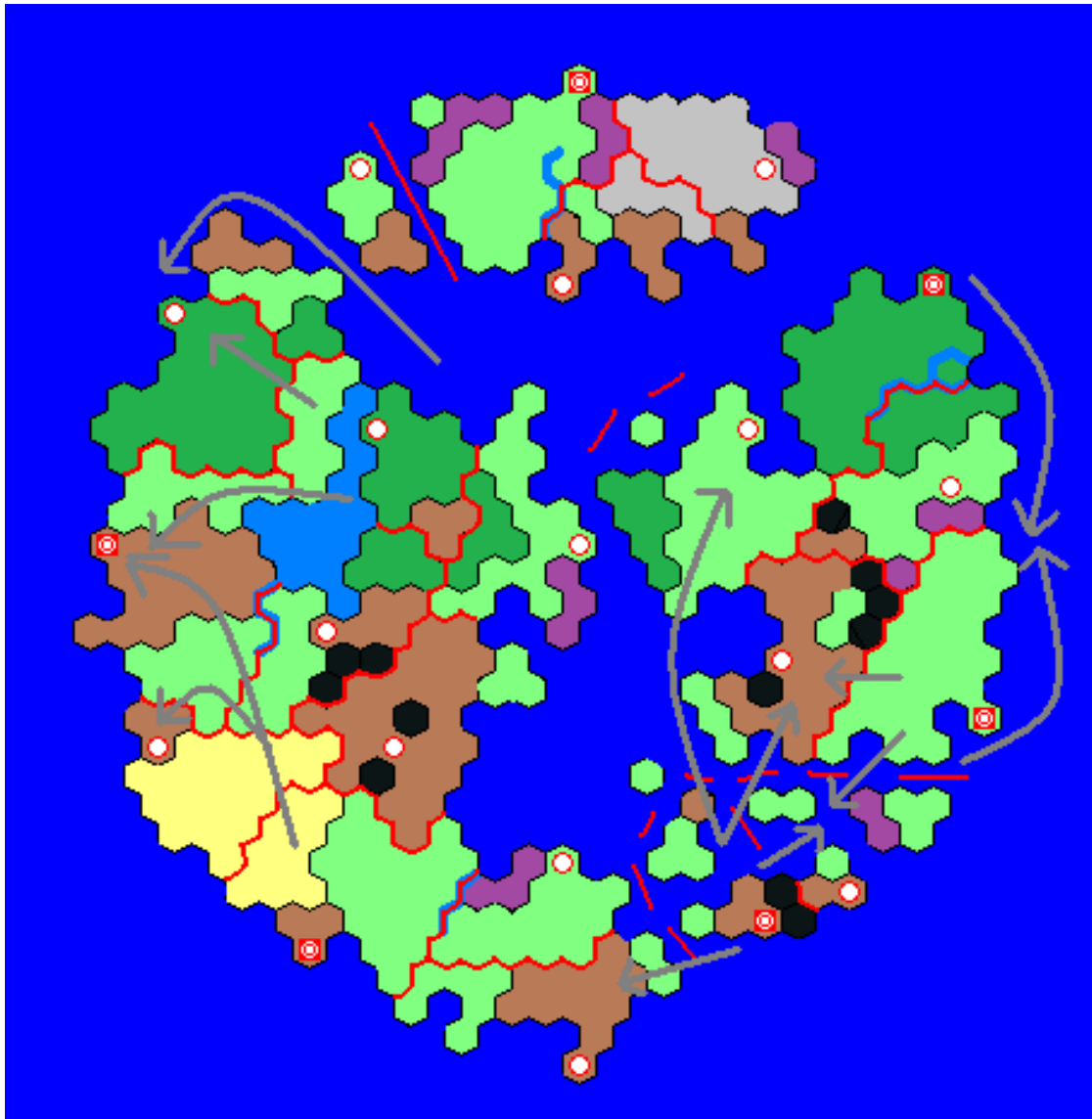
Diplomatie

Es liegen keine Depeschen vor. Die Verträge wurden innerhalb einer halben Stunde vor Ort ausgehandelt. Die Passive Verteidigung von Troy änderte nichts. Die Heere der Sammler und von Urst standen bereits in Angriffsposition.

Regeln

Es gab keine Regeldiskussionen.





Spielbericht

Das Reich der Sammler und Urst hatten sich bereits frühzeitig auf einen Angriff auf Troy geeinigt. Die Sammler hatten sich in der Wüste gesammelt um gen Nor zu ziehen, die Krieger aus Urst am Strom Arun und auf Flößen im Meer der Geister. Die inneren Unruhen, die für alle überraschend in Troy ausbrachen, kamen ihnen sehr gelegen. Die Sammler besetzten ohne Gegenwehr die Stadt Sinaynis, Urst die Stadt Featorn.

Im Est einigten sich Urst und Nyx im Envernehmen. Urst besetzte die neutrale Stadt Trollhättan und erhielt zum Ausgleich die Stadt Gorméne.

Im Süd entbrannte sofort eine Seeschlacht zwischen Kalor und Bethmora. Kalor wollte die im letzten Krieg verloren gegangenen Stadt Huantegalpa zurück und die beiden neutralen Provinzen einnehmen; Bethmora wollte dies verhindern und ebenfalls die neutralen Städte einnehmen. Die Flotten beider Reiche waren gleich stark und der Kampf zwischen den Inseln des Archipels schwierig. Bethmora konnte die neutrale Stadt Capurak einnehmen, aber dafür drohte der Verlust von Huantegalpa.

Während im Ydd die Heere von Urst und den Sammlern nur langsam

vorankamen und herbe Verluste durch die Wüste, Hagelstürme und Fabelwesen erdulden mussten, besetzte Nyx im Handstreich die neutrale Stadt Ashoban. In der Annahme, Krieger von Bethmora vor sich zu haben, beschloss der Heerführer von Nyx jedoch irrtümlich Krieger von Kalor. Die darauf folgenden diplomatischen Verwicklungen führten zu einer überraschenden neuen Koalition: Bethmora und Kalor schlossen Frieden, Bethmora trat die – ohnehin schon verloren geglaubte – Stadt Huantegalpa an Kalor ab, behielt Capurak und gemeinsam stürzten sie sich auf Nyx, das ihnen bei der Besetzung von Ashoban zuvor gekommen war und auf die beide Reiche spekuliert hatten.

Im Ydd trafen nun die Heere aufeinander. Die schwere Reiterei der Sammler fegte die Phalangen von Troy in der Ebene von Cantaladra hinweg und stürmte auf das Märkische Hochland. Die Krieger aus Urst vernichteten die Elefantenreiterei von Troy im Wald von Cilien und nahmen die stark befestigte Stadt Kervalléc in Angriff.

Im Mir trafen die Flotten von Bethmora und Nyx aufeinander, wobei Bethmora

die Oberhand behielt. Kalor landete an zwei Stellen der Küste von Otrebor, wurde jedoch von der Sirene in seinem Vormarsch stark behindert.

Im weiteren Verlauf wurde das Heer von Troy im Hochland von den Sammlern und Urst in die Zange genommen, während Urst einen Teil seiner Flotte gegen Kervalléc entsandte. In der achten Woche fiel Kervalléc nach heftiger Gegenwehr in die Hände von Urst, nach neun Wochen die Stadt Gran Altrada in die Hände der Sammler und auch in der Hauptstadt stand es schlecht für Troy. In der 11. Woche waren von dem 56.000 Mann starken Heer von Troy noch ganze 2.000 übrig. Dennoch gelang die Einnahme der Hauptstadt nicht.

Das Heer von Kalor, das auf die Stadt Dragulew zumarschierte, war zu klein und wurde aufgerieben. Die Angriffe von Kalor und Bethmora auf die Stadt Ashoban scheiterten; die Stadt blieb im Besitz von Nyx. Im Est hingegen landete Bethmora nach der weitgehenden Vernichtung der Flotte aus Nyx an der Küste an und eroberte im Handstreich die Stadt Busztavar.



